

Sharon Degen

## Entlastung und Ausschluss

Funktionen der Sozialen Arbeit im Kontext psychischer Behinderung

### abstract

Als Professionelle der Sozialen Arbeit bewegt man sich in einem speziellen Berufsfeld. Kaum eine andere Berufsgruppe wird in ähnlicher Weise andauernd in Frage gestellt wie die Soziale Arbeit. Die Zuständigkeit für einzelne Berufsfelder wird immer wieder bestritten oder von anderen Professionen für sich beansprucht. Dies hängt damit zusammen, dass noch sehr unklar ist, welche Funktionen die Soziale Arbeit erfüllt, erfüllen soll und zu erfüllen imstande ist. Der ersten dieser Fragen geht die Autorin mittels einer kritischen Literaturanalyse nach. Sie beschränkt sich dabei auf ein wachsendes Berufsfeld und fragt: Welche Funktionen erfüllt die Soziale Arbeit im Kontext psychischer Behinderung?

Anhand breit gefächerter Literatur sammelt die Autorin Erklärungsmodelle dafür, was psychische Behinderung ist. Die Autorin gruppiert diese Modelle in zwei Hauptgruppen: die Individuum-zentrierten und die Sozial-konstruktivistischen Sichtweisen. Sie deckt für jede Hauptgruppe die dazugehörigen Handlungslogiken und ihre Funktionen auf.

In einem zweiten Schritt werden die zahlreichen Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit im Kontext psychischer Behinderung nach einer an Dörners Krankheitsstadien angelehnten Systematik beschrieben. Soziale Arbeit handelt in erster Linie gemäss Individuum-zentrierter Logik und erfüllt dementsprechend paradoxe Funktionen: Auf der einen Seite bietet sie alltagspraktische Hilfen und Schonräume an, gleichzeitig unterstützt sie Ausschluss und behindernde gesellschaftliche Strukturen.

Diese Diplomarbeit bietet eine fundierte und innovative Reflexion über psychische Behinderung und über die Funktionen der Sozialen Arbeit.

2007 / 49 Seiten

ISBN 978-3-03796-173-5

Fr. 21.00 / € 13.00 (zzgl. Versandkosten)

#### Bestelladresse Verkauf:

Edition Soziothek, Postfach 265, 3027 Bern

Tel. +41 (0)31 994 26 94, Fax +41 (0)31 994 26 95,

mail@soziothek.ch, Online-Bestellung: [www.soziothek.ch](http://www.soziothek.ch)

*Die Studie erscheint in der Schriftenreihe Diplomarbeiten der Fachhochschule Nordwestschweiz, Bereich Hochschule für Soziale Arbeit, Studiengang Allgemeine Soziale Arbeit, in welcher Diplomarbeiten mit dem Prädikat „sehr gut“ oder „hervorragend“ aufgenommen werden.*